

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 97 (2019)
Heft: 4

Rubrik: Ihre Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesucht

» Eine Leserin sucht ein Gedicht, von dem sie nur noch den Anfang kennt: «Wo ig i d Schuel bi gange als chline Firlefanzi, do het der Lehrer tobet, i sei e dummi Gans...». Weiss jemand weiter?

» Der Sohn einer Leserin bekam von einem Grossonkel eine Holztafel, auf der ein Vers oder Psalm geschrieben stand. Die letzte Zeile lautete: «...mich und die Meinen». Kennt jemand den ganzen Spruch?

Gefunden

» Das Gedicht «Emol zor schöne Wienachtszyt» stammt von Theodor Bucher, genannt Zyböri, einem Luzerner Geschäftsmann, Musiker und Mundartschriftsteller. Er lebte von 1868 bis 1935.

» Das schweizerdeutsche Kindergedicht vom «Müsli» und vom «Fröschli», die Hochzeit halten wollten, wurde der Zeitlupe zugeschickt.

Vergriffenes

» Ich suche schon lange das Buch «Anna». Es handelt von einer Frau und einem Mann aus Wölflinswil. Der Mann heisst Josef. Maria Müller, Bachstrasse 8, 4333 Münchwilen, Telefon 062 873 32 60

Tipp aus der Leserschaft

Immer wieder suchen Leserinnen und Leser vergriffene Bücher. Ich kann dafür die Internetseite buchplanet.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter.

Adresse: Zeitlupe, Leserstimmen, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail zeitlupe@pro-senectute.ch oder info@zeitlupe.ch

empfehlen. Hier finde ich alte Bücher entweder nach Autor oder nach Titel geordnet. buchplanet.ch ist eine Institution der sozialen Stiftung Tosam und schafft Arbeitsplätze für Menschen auf der Schattenseite des Lebens. Wenn wir dort Occasionsbücher kaufen, unterstützen wir diese Menschen, geben ihnen sinnvolle Arbeit und retten auch noch Bücher!

Hansruedi Küttel, per E-Mail

Meinungen

Bezahlbare Alterswohnungen ZL 1/2019
Den Beitrag über den Mangel an Alterswohnangeboten fand ich sehr wissenswert. Liselotte Amiet, per E-Mail

Plattform

Diskussion auf www.zeitlupe.ch:
Respekt

Auf Ämtern und in Altersheimen sehe ich immer wieder, dass das Personal mit den alten Menschen redet, als ob sie Kinder wären. Und viele Junge

nehmen die Alten gar nicht ernst. Man sieht es deutlich an ihrem Gesichtsausdruck. M. B., Plattform

Ich wollte an der Kasse eines Grossverteilers bezahlen. Dazu klaubte ich etwas Münz hervor. Die Kassierin wollte schon in mein Portemonnaie greifen mit den Worten: Geben Sie mir, ich kann es schneller. Es braucht wieder mehr Respekt, vor älteren Personen, aber auch den Jungen gegenüber. U. F., Plattform

Das mit dem «ins Portemonnaie greifen» ist wirklich übergriffig; da muss man sich wehren. Solche Situationen haben jedoch oft auch mit der schnelllebigen heutigen Zeit zu tun. T. F., Plattform

Ganz klar muss man hinstehen und sich wehren, wenn Grenzen überschritten werden. Doch es gibt viele nette junge Leute, die einem sofort helfen, wenn man sie fragt. Und es gibt auch unter Senioren viele muffige und unfreundliche Leute. S. Z., Plattform

Mir wird im Tram und Zug immer Platz angeboten und überhaupt kann ich mich gar nicht beklagen. E. B., Plattform

Dank

Für die gewonnenen Tickets für den Film «Mary Queen of Scots» möchte ich mich recht herzlich bedanken. Wir hatten ein schönes Kinoerlebnis. Georges Bardou, per E-Mail

INSERAT

AB 60 HABEN SIE MEHR VERDIENENT!

Top-Zins, hohe Verfügbarkeit, gratis Kontoführung – jetzt mit Ihren freien Vorsorgegeldern zur WIR Bank wechseln.



Gemeinschaft.
Mehrwert. Bank.